

Erweiterung des Curriculums „Patientensicherheit“ um „Arzneimittelsicherheit“ in der Lehre des Medizinstudiums des Universitätsklinikums Aachen (UKA) unter Beteiligung der Apotheker des UKAs-

Eisert A.¹, Heumüller R.¹, Hohn N.¹, Groß D.², Rosentreter M.²

¹Apothekende des Universitätsklinikums Aachen

²Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Medizinische Fakultät der RWTH Aachen

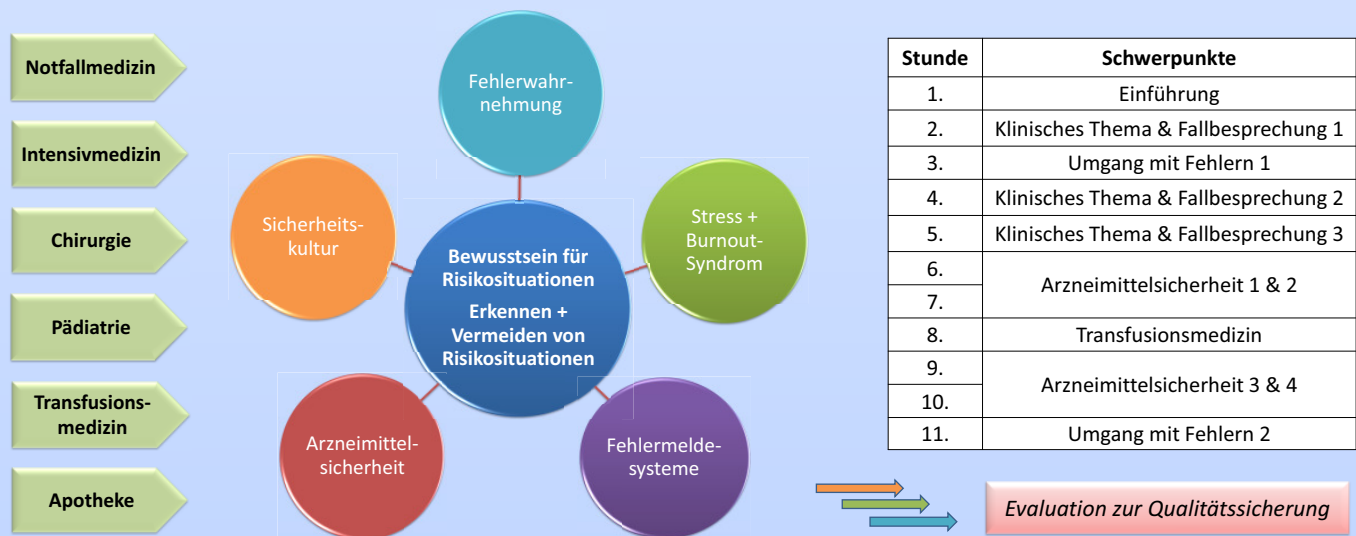
Einleitung

Seit einigen Jahren wird an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen das Thema „Patientensicherheit“ in Form eines freiwilligen Seminars von 11 Doppelstunden den Medizinstudenten angeboten. Das interdisziplinäre Modul wurde gemeinsam von Soziologen, Ärzten und Apothekern für das Sommersemester 2010 neu überarbeitet und mit den Lehrinhalten der „Arzneimittelsicherheit“ erweitert.

Methoden

Vertreter einzelner Fachkliniken besprechen in 7 Doppelstunden anhand praxisnaher Fallbeispiele Strategien im Umgang mit Risikosituationen. Vorort-Begehungen ermöglichen den Einblick in Qualitätssicherungsmaßnahmen der Transfusionsmedizin.

Abbildung 1. Aufbau des Seminars Patientensicherheit



In 4 Doppelstunden erklären Apotheker anhand des Medikationsprozesses Risiken und geeignete Maßnahmen zur Fehlervermeidung bei der Arzneimitteltherapie. Die Schnittstellenproblematik nimmt dabei einen besonderen Stellenwert ein. Informations- und Kommunikationslücken bei Aufnahme, Verlegung oder Entlassung, deren mögliche Folgen sowie Präventionsstrategien werden besprochen. Die Wichtigkeit einer vollständigen Arzneimittelanamnese zu Beginn und somit als Basis des Medikationsprozesses wird anhand von Beispielen aus der Praxis verdeutlicht.

Übersicht 1: Inhalte Arzneimittelsicherheit

- Begriffsdefinitionen: Unterschied Arzneimitteltherapiesicherheit und Pharmakovigilanz/ Arzneimittelsicherheit
- Aufbau und Bedeutung des Medikationsprozesses
- Risiken im Medikationsprozess - Verantwortung der beteiligten Berufsgruppen
- Fallbeispiele
- Wie können die Risiken im Medikationsprozess minimiert werden?

Abbildung 2: Der Medikationsprozess



Ergebnisse

Das Seminar erhielt in der Evaluation gut bis sehr gute Beurteilungen, insbesondere der hohe Anteil an praktischen Übungen und Fallbeispielen wurde positiv bewertet. Auch die Erweiterung des Moduls mit den Inhalten der „Arzneimittelsicherheit“ wurde mit großem Interesse wahrgenommen. Dieses Thema wurde nach Meinung der Studenten bisher zu wenig berücksichtigt.

Fazit

Die Veranstalter werden das Seminar interdisziplinär auch im WS 2010/2011 anbieten. Die positiven Rückmeldungen der Studierenden zeigen, dass die Themen Arzneimittelsicherheit und Arzneimitteltherapiesicherheit wichtige Aspekte der Patientensicherheit und von großem Interesse sind.

Das Ausbildungsmodul wird weiterhin evaluiert und der Erfolg des Konzeptes anhand weiterer Analysen gemessen.